Hilde-Ulrichs-Stiftung
Aktives Leben mit Parkinson

PRESSEMITTEILUNG

FRANKFURT, 01. MÄRZ 2023

„Hilde-hilft"- Stipendien für den World Parkinson Congress in Barcelona

Hilde-Ulrichs-Stiftung vergibt Zuschüsse an Mediziner/-innen, Forscher/-innen, Therapeut/-innen, Wissenschaftsjournalist/-innen und Parkinson-Betroffene

- Die globale Koalition aller Parkinson-Organisationen mit Sitz in New York richtet alle drei Jahre den World Parkinson Congress aus. Auf der Konferenz kommen Mitglieder der Parkinson-Gemeinschaft aus der ganzen Welt zusammen, um neueste Entwicklungen in der Parkinson-Forschung und -Behandlung zu diskutieren.
- Um Anreize zur Teilnahme zu schaffen, werden zehn Stipendien in Höhe von je 350 Euro vergeben; verwendbar für Ticket und Reisekosten.
- Die Bewerbungsfrist endet am 20.3.2023.

Vom 4. bis 7. Juli 2023 findet in Barcelona der Welt-Parkinson-Kongress statt. Um Anreize zu schaffen, dass insbesondere jüngere Leute, die in verschiedener Hinsicht mit dem Thema Parkinson'sche Erkrankung befasst sind, an dieser Veranstaltung teilnehmen, vergibt die Hilde-Ulrich-Stiftung für Parkinsonforschung Kongress-Stipendien. Das Angebot richtet sich an engagierte, exzellente junge Leute aus fünf verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen, die mit ihren Bewerbungen nur mit den Kollegen und Kolleginnen ihres Bereichs in Konkurrenz stehen:

a) Ärztinnen und Ärzte, also vorwiegend oder ausschließlich in der Klinik tätige Mediziner
b) Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die ihren Schwerpunkt – vorzugsweise derzeit als Doktorandin oder Doktorand – in der Forschung haben
c) Therapeutinnen und Therapeuten aus den Feldern Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie und verwandten Bereichen
d) Wissenschaftsjournalistinnen und Wissenschaftsjournalisten – egal ob frei oder festangestellt tätig
e) An Parkinson Erkrankte, die in Selbsthilfegruppen oder vergleichbar aktiv sind.

Für alle Gruppen gemeinsam gilt, dass die jeweiligen Bewerberinnen und Bewerber herausragende Leistungen in ihren jeweiligen Arbeitsfeldern erbracht haben sollten oder erbringen, wodurch sie nicht zuletzt auch ihr nachhaltiges Interesse am Thema Parkinson und damit den Wunsch zur Teilnahme belegbar nachweisen.

Bewerbungen sind bis zum 20.3.23 per E-Mail an kontakt@aktive-parkinsonstiftung.de zu senden. Alle Informationen zu den benötigten Bewerbungsunterlagen und den zu erfüllenden Kriterien können hier nachgelesen werden: https://www.aktive-parkinsonstiftung.de/world-parkinson-congress

ANHANG

ÜBER MORBUS PARKINSON

Weltweit sind Schätzungen zufolge mehr als zehn Millionen Menschen an Morbus Parkinson erkrankt, in Deutschland ca. 400.000. Parkinson ist keine reine Alterskrankheit: Zehn Prozent der Erkrankten sind bei der Diagnose jünger als 40 Jahre. Parkinson ist eine chronische Erkrankung, die noch nicht heilbar ist. Es sterben Zellen im Gehirn ab, die Dopamin herstellen. Der Dopamin-Mangel führt zu Symptomen wie Zittern, Bewegungseinschränkungen, Muskelkrämpfen etc. Die Ursache für das Absterben der Zellen ist nicht bekannt. Die medikamentöse Therapie beschränkt sich darauf, die Folgen des Dopamin-Mangels zu lindern.

Die zur Verfügung stehenden Therapieoptionen reduzieren zwar die Symptomschwere, sie verlangsamen aber nicht das Fortschreiten der Erkrankung. Trotzdem stehen vielseitige medikamentöse und nichtmedikamentöse Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung, die es zu koordinieren gilt. Die therapeutischen Optionen sind, bedingt durch die Symptomkombinationen aus motorischen und nicht-motorischen Symptomen, sehr komplex und erfordern die regelmäßige Mitbetreuung durch Spezialisten und zahlreiche ambulante und stationäre Versorger. Angesichts der Chronifizierung der Erkrankung kommt es zudem meist zu schwerwiegenden Einschnitten im Leben der Betroffenen und deren Angehörigen durch eine Vielzahl an Verhaltens- und neuropsychologischen Beeinträchtigungen. Für eine angemessene Versorgung und optimale Unterstützung ist ein interdisziplinärer Versorgungsansatz notwendig, der die individuellen Bedürfnisse sowie die Vielschichtigkeit der Erkrankung berücksichtigt.

ÜBER DIE HILDE-ULRICHS-STIFTUNG (HUS)

Die 1997 von Hermann Terweiden gegründete Hilde-Ulrichs-Stiftung (HUS) mit Sitz in Frankfurt am Main ist eine unabhängige Beratungs- und wichtige Anlaufstelle für Patientinnen und Patienten mit der Erkrankung. Als erste private Stiftung in Deutschland fördert die HUS die Erforschung nicht-medikamentöser Behandlungsmethoden ebenso wie die Anpassung von Sport und Bewegungstherapien an die Erfordernisse der Erkrankung. Die an Morbus Parkinson erkrankten Menschen sollen ermutigt und unterstützt werden, möglichst lange beweglich zu bleiben und ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Im zweijährlichem Turnus vergibt die HUS ihren mit 10.000 Euro dotierten Stiftungsspreis.

Diese und weitere Pressemitteilungen finden Sie im Internet unter https://www.aktive-parkinsonstiftung.de/hilde-ulrichs-stiftung/presse

Kontakt

Janine Hein
Hilde-Ulrichs-Stiftung für Parkinsonforschung
Postfach 70 04 32
60554 Frankfurt am Main
Telefon: 069-67778021
E-Mail: Janine.Hein@aktive-parkinsonstiftung.de
www.aktive-parkinsonstiftung.de